MAIN(E) ENDO 2014

12. VDZE JAHRESTAGUNG
14. ENDODONTIE SYMPOSIUM

Fr.-So., 27.-29.06.2014

The Westin Grand Hotel, Frankfurt/Main

Referenten

Dr. Florian Bertzbach, Bremen
Dr. Cecilia Bourguignon, Paris
Prof. Dr. Till Dammaschke, Münster
Prof. Dr. Gilberto Debelian, Oslo
Dr. Marco Georgi M.Sc., Wiesbaden
Prof. Dr. Sebastian Paris, Berlin
Dr. Marga Ree, Purmerend
Dr. Tom Schloss, Nürnberg
Dr. Frank Setzer, Philadelphia
Prof. Dr. Birger Thonemann, Düsseldorf
Dr. Jürgen Wollner, Nürnberg

VDZE e.V.
VERBAND DEUTSCHER ZERTIFIZIERTER ENDODONTOLOGEN

QUINTESSENZ VERLAG

ENDODONTIE
Die Zeitschrift für die Praxis

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie kann Main(e) Endo von den rasanten Entwicklungen auf dem Gebiet der Endodontologie profitieren und was davon kann ich in der endodontischen Sprechstunde einfach implementieren? Um diese und andere aktuelle Fragen zu beantworten, haben wir die diesjährige Jahrestagung als ein Up-To-Date in der Endodontie geplant.

International anerkannte Referenten aus Forschung und Lehre sowie hervorragende Praktiker werden einen Themenbogen von den aktuellsten Aspekten der direkten Überkappung, über die Anatomie des endodontischen Systems, adhäsive Materialien im Wurzelkanal bis zur postendodontischen Versorgung und den ortho- und retrograden Revisionsmöglichkeiten spannen. Ein Update zu einem so wichtigen Themenkomplex wie dem dentalen Trauma wird das Hauptprogramm der diesjährigen zweiten gemeinsamen Jahrestagung des VDZE und des Quintessenz Verlages ergänzen.

Sie werden viele Antworten auf endodontisch relevante Fragen bekommen. Die Industrieausstellung wird Ihnen parallel die Möglichkeit bieten, neue Instrumente, Geräte und Materialien kennen zu lernen.

Last not least wird ein sehr attraktives Rahmenprogramm genügend Möglichkeiten bieten, neue Kontakte zu knüpfen, alte Freunde wieder zu treffen und mit bestem Catering sowie hervorragendem Ambiente den Abend zu genießen.

Wir freuen uns, Sie in Frankfurt begrüßen zu dürfen!

Dr. Peter Kiefner, M.Sc.
Präsident VDZE

Prof. Dr. Michael Hülsmann
ENDODONTIE

Freitag, den 27.06.2014
The Westin Grand Hotel, 1. Etage

Workshops | Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!
Parallel-Veranstaltungen, 09:00 – 12:00 Uhr

09:00 A **Systematisches Arbeiten am Mikroskop: Die Symphonie zu vier Händen**
Dr. Florian Bertzbach, Bremen

09:00 B **Workshop: DVT für Endodontologen**
Dr. Jürgen Wollner u. Dr. Tom Schloss, Nürnberg

09:00 C **Vom schnellen Start bis zur sicheren Landung – perfektionieren Sie Ihre Endodontie mit Neuheiten**
Dr. M. Georgi M.Sc., Wiesbaden

DENTSPLY MAILLEFER

Tagungsprogramm

12:30 **Begrüßung und Eröffnung**
Dr. Peter Kiefner M.Sc., Stuttgart,
Prof. Dr. Michael Hülsmann, Göttingen

12:45 **Dental trauma update**
Dr. Cecilia Bourguignon, Paris

14:15 Pause und Besuch der Dentalausstellung

14:45 **Vitalerhaltung der Pulpa – was, wann, wie?**
Prof. Dr. Till Dammaschke, Münster

15:30 **Adhäsivtechnik und Wurzelkanaldentin – Möglichkeiten und Limitationen**
Prof. Dr. Birger Thonemann, Düsseldorf

16:15 Pause und Besuch der Dentalausstellung

16:45 **Verleihung Hochschulpreis ENDODONTIE**

17:15 **Kariesexkavation – darf's ein bisschen weniger sein?**
Prof. Dr. Sebastian Paris, Berlin

18:00 **Mitgliederversammlung VDZE**

20:00 **Barbecue-Abend in Mantis Roofgarden**

Samstag, den 28.06.2014
The Westin Grand Hotel, 1. Etage

Tagungsprogramm

09:00 **Controlling intra-canal infection by mechanical instrumentation**

Controlling endodontic infection by irrigation, intra-canal medication and bio-ceramic materials
Prof. Dr. Guilberto Debelian, Oslo

10:30 Pause und Besuch der Dentalausstellung

11:00 **Searching for hidden canals**
Dr. Marga Ree, Purmerend

12:00 Mittagspause und Besuch der Dentalausstellung

13:00 **Dilemmas in treatment planning: nonsurgical retreatment versus periradicular surgery**
Dr. Marga Ree, Purmerend

14:30 Pause und Besuch der Dentalausstellung

15:00 **Verleihung VDZE Endo Award**

15:45 **Retrograde Revision - Endodontische Mikrochirurgie**
Dr. Frank Setzer, Philadelphia

17:15 **Abschlussworte**
Dr. Peter Kiefner M.Sc., Prof. Dr. Michael Hülsmann

Die Vorträge von Dr. Bourguignon, Prof. Debelian und Dr. Ree werden in englischer Sprache gehalten. Es gibt keine Simultanübersetzung.

Sonntag, den 29.06.2014
Praxisklinik EndoPur

Workshop | Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!
09:00 – 14:30 Uhr

09:00 D **Endodontische Mikrochirurgie – Exklusiver Intensiv-Workshop in der Praxis mit Live-OP**
Dr. Frank Setzer, Philadelphia

Programmänderungen vorbehalten

Workshop A | Fr., 27.06.2014, 09:00 - 12:00 Uhr

Dr. Florian Bertzbach
Bremen

Systematisches Arbeiten am Mikroskop: Die Symphonie zu vier Händen

In der endodontischen Behandlung ist das Arbeiten am Mikroskop zu einem unverzichtbaren Bestandteil geworden. Es erhöht die Präzision und erleichtert zielgerichtetes Vorgehen durch gute Übersicht. Für den Behandler führt die Arbeit am Mikroskop zu einer erheblichen Entlastung, weil er in physiologisch korrekter Haltung sitzt, ohne seine Nackenmuskulatur durch eine schwere Lupenbrille und Lampe zu belasten.

Allerdings zwingt die Arbeit am Mikroskop den Zahnarzt zu einem klar strukturierten und systematischen Vorgehen während der Behandlung. Nur dann werden die Abläufe für die Assistenzmitarbeiterin vorhersehbar. So kann sie vorausschauend in fließenden Bewegungsabläufen assistieren. Diese Art der Assistenz ist einerseits eine große Herausforderung andererseits aber auch eine interessante Bereicherung der täglichen Arbeit.

In diesem Workshop zeigen und üben wir die Grundelemente der Zusammenarbeit am Mikroskop: Vierhandtechnik und Instrumenten-Management. Ziel ist es, dem Behandler das konstante Arbeiten am Mikroskop durch handgerechte Assistenz zu ermöglichen ohne ständigen Blickwechsel zwischen Mikroskop und direkter Sicht. So wird die endodontische Behandlung flüssig, schnell und ent-spannend.

Workshop B | Fr., 27.06.2014, 09:00 - 12:00 Uhr

Dr. Tom Schloss
Dr. Jürgen Wollner
Nürnberg

Workshop DVT für Endodontologen

Der Einsatz der Digitalen (Dentalen) Volumentomographie in der Zahnheilkunde hat in den vergangenen Jahren stark zugenommen, nachdem diese in letzter Zeit vermehrt in endodontische Praxen eingebunden werden. Die Einsatzgebiete in der Endodontie sind enorm, sie reichen von der Diagnose und Fallauswahl über das Lokalisieren nicht aufgefundener Kanäle, Lagebeziehung wichtiger anatomischer Strukturen bei der Planung und Durchführung von apikal-chirurgischen Eingriffen bis hin zum Auffinden von Defekten wie Resorptionen und vielem mehr. Die DVT wird sich für viele Situationen in der Endodontie zum Standard entwickeln.

Der Workshop konzentriert sich auf die Anwendung des DVT-Systems der Firma Morita, wobei auch ein Überblick über alle gängigen Systeme am Markt nicht fehlen darf. Neben theoretischen Grundlagen und wissenschaftlichen Studien werden auch einige klinische Fälle gezeigt, bei denen ohne die Hilfe der DVT keine exzellente Wurzelkanalbehandlung möglich gewesen wäre. Außerdem können alle Teilnehmer selbst DVT-Fälle am Computer bearbeiten, welche schon vorab versendet und dann im Kurs besprochen werden.

Mit freundlicher Unterstützung von:

CoSi Elektronik GmbH

Workshop C | Fr. ,27.06.2014, 09:00 - 12:00 Uhr

Dr. Marco Georgi M.Sc.
Wiesbaden

Vom schnellen Start bis zur sicheren Landung – perfektionieren Sie Ihre Endodontie mit Neuheiten

Das Abstract wird in Kürze ergänzt!

Workshop D | So. ,27.06.2014, 09:00 - 14:30 Uhr

Dr. Frank Setzer MS, DMD
Philadelphia

Endodontische Mikrochirurgie – Exklusiver Intensiv-Workshop in der Praxis mit Live-OP

Verschiedene anatomische Regionen erfordern unterschiedliche Techniken in der apikalen Chirurgie. Ästhetisches Operieren im Frontzahnbereich, die korrekte Vorgehensweise im Bereich von Nasenhöhle, Kieferhöhle und des nervus mentalis, sowie der Zugang von palatinal werden erläutert. Der Kurs beinhaltet eine Live-Demonstration.

Mit freundlicher Unterstützung von:

AMERICAN Dental Systems

Vortrag | Fr., 27.06.2014, 12:45 - 14:15 Uhr

Dr. Cecilia Bourguignon
Paris

Dental trauma update

All dentists should have an understanding on how to manage dental injuries, particularly regarding the emergency phase. Surely, proper diagnosis and decisions must be made quickly in an emergency situation and will definitely make the difference between saving a tooth or loosing it due to complications.
Emergency treatment modalities have tremendously improved throughout the recent years and are still in constant evolution. The IADT (International Association of Dental Traumatology) Guidelines are an excellent reference tool for the dental practitioner. This lecture will focus on the improvements made after the last revision of the Guidelines and provide an update on the latest treatment trends.

Additionally, new treatment methods for the management of severe post-traumatic complications will be presented, including revitalization of necrotic immature teeth and decoronation for ankylosing teeth. Several treatment options aiming to avoid or extend the boundaries against tooth loss will be discussed. The underlying philosophy of prolonging the retention of the traumatized tooth is unquestionably the best approach, especially when dealing with children and teenagers.

Vortrag | Fr., 27.06.2014, 14:45 - 15:30 Uhr

Prof. Dr. Till Dammaschke
Münster

Die Vitalerhaltung der Pulpa – was, wann, wie?

Die Eröffnung des Pulpakavums kann entweder iatrogen währen der Exkavation kariösen Dentins oder in Folge eines Traumas geschehen. Grundvoraussetzung für den Erfolg einer anschließenden direkten Überkappung ist die Entzündungsfreiheit des Pulpagewebes, die mittels Sensibilitätstest und Röntgendiagnostik überprüft werden sollte. Weitere Voraussetzungen sind eine suffiziente Blutstillung, Schutz vor Mikroorganismen (Arbeiten unter Kofferdam) und eine bakteriendichte Deckfüllung in der gleichen Sitzung. Bei Zähnen, die bereits vor Behandlungsbeginn Beschwerden aufweisen, sind Pulpa-vitalerhaltende Maßnahmen nicht indiziert. Überkappungsmittel der Wahl ist heutzutage immer noch Kalziumhydroxid; ggf. stellt MTA oder Biodentine eine Alternative dar.

Dentinadhäsive und Komposite haben sich dagegen nicht bewährt. Bei nicht abgeschlossenem Wurzelwachstum kann bei vitalen jugendlichen Zähnen, gerade nach Zahntrauma, eine partielle Amputation indiziert sein. Eine direkte Überkappung unter Beachtung strikter Rahmenbedingungen ist eine adäquate Therapiemaßnahme, die mit nachweisbarem Langzeiterfolg zur Vitalerhaltung nicht nur jugendlicher Zähne beiträgt.

Vortrag | Fr., 27.06.2014, 15:30 - 16:15 Uhr

Prof. Dr. Birger Thonemann
Düsseldorf

Adhäsivtechnik und Wurzelkanaldentin – Möglichkeiten und Limitationen!

Der langfristige Erfolg einer Wurzelkanalbehandlung hängt zu einem nicht unerheblichen Teil von dem bakteriendichten Verschluss des Wurzelkanalsystems durch die Restauration ab. Die Adhäsivtechnik zum koronalen Dentin ist seit über zwanzig Jahren etabliert und trägt so zum Erfolg der Behandlung bei. Es wäre jedoch wünschenswert, die für die koronale Restauration etablierten Techniken auch auf das Wurzelkanaldentin zu übertragen und im Wurzelkanal einen bakteriendichten adhäsiven Verbund zu erzielen. Unterschiede in der Morphologie des Wurzelkanaldentins im Vergleich zum koronalen Dentin und die Modifikation der Wurzelkanaloberfläche durch die chemomechanische Aufbereitung und der verschiedenen Spülprotokolle stellen die mikromechanische Verankerung adhäsiver Materialien in Frage.

Unter welchen Vorraussetzungen kann ein adhäsiver Verbund erzielt werden und welche Materialien stehen dafür zur Verfügung?

Kann eine Stabilität des adhäsiven Verbundes auch auf Dauer erzielt werden?

Welche klinische Strategien und Verfahren zum adhäsiven Verschluss bieten sich an?

Vortrag | Fr., 27.06.2014, 17:15 - 18:00 Uhr

Prof. Dr. Sebastian Paris
Berlin

Kariesexkavation – darf´s ein bisschen weniger sein?

Bis vor wenigen Jahren war es ein klassischer zahnärztlicher Kunstfehler, bei der Exkavation vor einer Füllungstherapie kariöses Dentin zurückzulassen. Es war ein weitverbreitetes Dogma, dass zurückbleibende Bakterien den Kariesprozess unter einer Füllung weiter aufrechterhalten und so den Pulpa-Dentin-Komplex schädigen könnten. Um infiziertes Dentin vollständig zu entfernen, wurde daher oftmals sogar eine iatrogene Eröffnung der Pulpa in Kauf genommen. In jüngerer Zeit mehren sich jedoch Hinweise darauf, dass eine vollständige Entfernung bakteriell infizierten Dentins nicht zwingend notwendig ist. Durch die dichte Versiegelung mit einer adhäsiven Füllung werden zurückbleibende Bakterien scheinbar von ihrer Substratzufuhr abschnitten und dadurch inaktiviert. Durch ein bewusstes Belassen kariösen Dentins in Pulpennähe kann so oftmals eine Eröffnung und Schädigung der Pulpa verhindert werden. Doch wie steht es mit der wissenschaftlichen Evidenz dieser Methode? Wie viel Karies darf belassen werden und welche praktischen Folgen hat dieses Vorgehen? In dem Vortrag werden diese praxisrelevanten Fragen angesprochen und der derzeitige Wissensstand zur (un-)vollständigen Kariesexkavation diskutiert.

Vortrag | Sa., 28.06.2014, 09:00 - 09:45 Uhr

Dr. Gilberto Debelian, DMD, PhD
Oslo

Controlling intra-canal infection by mechanical instrumentation

Mechanical instrumentation is a critical step in the microbial control phase of root canal treatment. If performed correctly it will not only physically remove microbes from the canal wall but also facilitate and magnify the effect of irrigants and medications. The objective of this lecture is to present a clinical protocol based on available evidence to control intracanal infection during the instrumentation phase. The instruments, devices and the technics necessary to achieve this goal will be presented and discussed. At conclusion, participants should be able to: Understand the biological requirements for successful endodontics Understand the role of mechanical instrumentation in achieving this goal. Understand the role that mechanical instrumentation plays in facilitating the effects of irrigation and intracanal medication in disinfecting the root canal.

Vortrag | Sa., 28.06.2014, 09:45 - 10:30 Uhr

Dr. Gilberto Debelian, DMD, PhD
Oslo

Controlling endodontic infection by irrigation, intra-canal medication and bio-ceramic materials.

Each clinical step within the microbial control phase (mechanical instrumentation, irrigation and intra-canal medication) in the treatment of teeth with apical periodontitis should be evaluated with the aim of selecting a treatment protocol that will result in predictable negative culture before the filing phase and provide a high degree of success. This presentation is a continuation of the first section, which will cover the available evidence for biologic treatment approaches with respect to irrigating solutions, intra-canal medications and root filling materials and techniques. Special attention will be giving to Bio-Ceramic materials used on the obturation phase. An outcome study will be presented using the clinical protocol described in the first and second section.

At conclusion, participants should be able to:

1. Discuss the role of irrigants in reducing the load of intra-canal infection
2. Discuss the role of intra-canal medication in resulting predictable negative culture before moving to the filing phase
3. Discuss the use of new biological obturation materials (Bio Ceramics)
4. Present a clinical protocol that has been shown to result a predictably low microbial count before filling the canal and to ensure a high degree of successful outcomes

Vortrag | Sa., 28.06.2014, 11:00 - 12:00 Uhr

Dr. Marga Ree
Purmerend

Searching for hidden canals

One of the major causes of the failure of root canal treatment is the inability to localize and treat all of the canals of the root canal system. The formation of secondary or tertiary dentin can result in blocking of canal orifices, and a significant amount of preparation of the pulpal floor might be required to locate them. What should be the size and extension of the endodontic access opening? In which situation can we safely remove dentin in an apical direction, and in which situation do we run the risk of creating a perforation?

The use of a microscope greatly facilitates this process and makes endodontic therapy more predictable and less stressful to the operator. The presence of additional canals, bifurcations, isthmuses, anastomoses and aberrant canal configurations are often difficult to identify, and cleaning and shaping of the entire root canal system might present a challenge in endodontic treatment. During root canal treatment of a case with complex canal configuration, every clinician has been confronted with the dilemma: should I stop or proceed?
In this presentation, various procedures will be addressed to identify hidden root canal anatomy and to make the canals accessible for instrumentation and disinfection.

At conclusion, participants will be able to:

- Recognize the subtle differences in the color map of dentin
- Describe the clinical procedure for the location of canal orifices
- Select the proper armamentarium to instrument a calcified canal
- Gain insight in the frequency of root canal bifurcations

Vortrag | Sa., 28.06.2014, 13:00 - 14:30 Uhr

Dr. Marga Ree
Purmerend

Dilemmas in treatment planning: nonsurgical retreatment versus periradicular surgery

This presentation will address the treatment options for root-filled teeth with persisting or new apical periodontitis. With the emergence of implants into the mainstream of dentistry, there has been more emphasis on long-term outcomes and on evaluating the restorability of teeth prior to endodontic treatment. Teeth that might have received endodontic treatment in the past are now extracted and replaced with implant-supported prostheses if they are marginally restorable or it makes more sense in the overall treatment plan. Patients are not well served if the endodontic treatment is successful but the tooth fails. In consequence, clinicians get confronted with dilemmas in treatment planning. On the basis of a variety of clinical cases, we will discuss several ways of approaching these dilemmas, and which treatment options are available for the cases shown. Topics include decision-making, the restorative prognosis of root-filled teeth and the use of cone-beam computed tomography in endodontic treatment planning.

At conclusion, participants should be able to:

- List factors affecting the decision-making process related to nonsurgical and surgical retreatment
- Describe the keys to longevity for endodontically treated teeth
- Identify the benefits for the use of CBCT in endodontic treatment planning

Vortrag | Sa., 28.06.2014, 15:45 - 17:15 Uhr

Dr. Frank Setzer MS, DMD
Philadelphia

Retrograde Revision - Endodontische Microchirurgie

Moderne endodontische Chirurgie ist eine präzise und vorhersagbare Behandlungsmethode. Indikation, Vorgehensweise und Prognose sowie Neuerungen in der endodontischen Mikrochirurgie werden vorgestellt.

Für Sie vor Ort!

Stand bei Drucklegung Februar 2014

American Dental Systems GmbH
www.adsystems.de

CoSi Elektronik GmbH
www.cosinet.de

Dentsply Maillefer
www.dentsplymaillefer.com

HanChaDent
www.hanchadent.de

Quintessenz Verlags-GmbH
www.quintessenz.de

VDZE – Verband Deutscher Zertifizierter Endodontologen e. V.
www.vdze.de

SAVE THE DATE

13. VDZE Jahrestagung

15. ENDODONTIE Symposium

Fr./Sa., 12./13.06.2015

Abendveranstaltung
am Freitag, 27.06.2014

Barbecue-Abend in Mantis Roofgarden
Chillen, Klönen, Fachsimpeln...
Lassen Sie mitten in Frankfurt auf einer Dachterrasse den ersten Tagungstag ausklingen. Unser DJ gibt den Sound an: Dezente Lounge-Musik zum Essen und zum kollegialen Austausch und zu späterer Stunde Party-Hits.

Im Pauschalpreis ist enthalten:
Gegrilltes vom Smoker, ergänzt mit passenden Vorspeisen und Beilagen vom Buffet. Für Vegetarier wird ein Nudelgericht angeboten. Das Dessert rundet das Essen ab. Bei den Getränken dürfte ebenfalls für jeden Geschmack etwas dabei sein: Prosecco, Prosecco Aperol Spritz, Campari Spritz, Hugo, Weiß- und Rotweine, Biere, Säfte, Softs, Wasser, Kaffee, Espresso ... unlimited von 20.00 – 01.00 Uhr.

Pauschale pro Person: 75,00 € zzgl. MwSt.
Das Mantis roofgarden befindet sich 750 m vom Veranstaltungsort entfernt und ist somit fußläufig in ca. 10 Minuten zu erreichen.

DENTAL
TRENDS
YES WE DENT

Von Profis gut beraten, maßgeschneiderte, kerative Kommunikationslösungen für Web und Print.

NEXT ART
WERBEAGENTUR

www.next-art.de

ANMELDUNG

Per Fax an: +49 (0)6359 308786

VDZE e.V.
VERBAND DEUTSCHER ZERTIFIZIERTER ENDODONTOLOGEN

MAIN(E) ENDO 2014

12. VDZE JAHRESTAGUNG
14. ENDODONTIE SYMPOSIUM

Fr.-So.
27.-29.06.2014
The Westin Grand Hotel
Frankfurt/Main

Tarife zzgl. MwSt.		Frühbucher bis 30.04.2014	Regulär Tarif ab 01.05.2014
	Mitglieder (VDZE, DGET, DGZ, Abonnenten „Endodontie" oder „Endo")	☐ 290,00 €	☐ 330,00 €
	Nicht-Mitglieder	☐ 330,00 €	☐ 370,00 €
	Assistenten/innen* (Bitte Nachweis der Anmeldung beifügen)	☐ 185,00 €	☐ 185,00 €
	Studenten/innen* (Bitte Nachweis der Anmeldung beifügen)	☐ 80,00 €	☐ 80,00 €
Optional buchbar nur in Verbindung mit einer Tagungsbuchung (zzgl. MwSt.)			
A	**Workshop - Dr. Bertzbach** Preis für das Zahnarzt-Assistenz-Team (2 Personen) - max. 20 Personen	☐ 180,00 €	☐ 180,00 €
B	**Workshop - Dr. Wollner/Dr. Schloss** - max. 15 Personen	☐ 90,00 €	☐ 90,00 €
C	**Workshop (Dentsply) - Dr. Georgi** - max. 20 Personen	☐ 90,00 €	☐ 90,00 €
D	**Workshop - Dr. Setzer Praxisklinik EndoPur** - max. 20 Personen	☐ 250,00 €	☐ 250,00 €
Abendprogramm - Optional buchbar (zzgl. MwSt.)			
BBQ	Barbecue-Abend in Mantis Roofgarden	☐ 75,00 €	☐ 75,00 €

☐ Herr ☐ Frau

Teilnehmer/in, Titel, Vorname, Nachname

Rechnungsadresse (bitte in Druckbuchstaben eintragen)

Zahnarztpraxis / Klinik

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon, Fax

Email

Datum, Unterschrift

Mit der Unterschrift werden die AGBs akzeptiert!

Wichtige Informationen

Veranstalter
VDZE – Verband Deutscher Zertifizierter Endodontologen e. V.
Wilhelmstraße 7, 65185 Wiesbaden
www.vdze.de

Wissenschaftliche Leitung
Dr. Henning Bahnemann M.Sc. und Dr. Christian Patrosio M.Sc., VDZE
Prof. Dr. Michael Hülsmann, ENDODONTIE

Tagungsort:
The Westin Grand Hotel Frankfurt
Konrad-Adenauer Straße 7
60313 Frankfurt am Main
Fon: +49 69 2981-0, Fax: +49 69 2981-810
Email: grandfrankfurt@westin.com

Ca. 1,5 km vom Hauptbahnhof und ca. 15 km vom Flughafen entfernt.

Tagungsorganisation für den VDZE e.V.:
Becht Seminar- und Konferenzmanagement
Marion Becht
Weinstraße Süd 4, 67281 Kirchheim
Fon: +49 6359 308787, Fax: +49 6359 308786
Email: info@vdze.de

Zimmerkontingente
Wir haben für Teilnehmer in verschiedenen Hotels Abrufkontingente vereinbart. Mit Ihrer Anmeldebestätigung erhalten Sie diese Empfehlungen.

Fortbildungspunkte
Die Tagung ist mit 15 Fortbildungspunkten gemäß den Richtlinien von BZÄK/DGZMK bewertet. Die Workshops sind wie folgt bewertet:
Die Workshops A, B, C, am Fr., 27.06.2014 mit jeweils 4 Punkten;
der Workshop D am So., dem 29.06.2014 mit 6 Punkten.

Tagungsgebühren (zzgl. der gesetzl. MwSt.)
In den Teilnahmegebühren sind das Tagungsprogramm (ohne Workshops) sowie die Tagungsverpflegung am Freitag und Samstag enthalten.

AGB's
Die Bestätigung der Anmeldung erfolgt in der Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen. Ohne Angaben von Gründen können Sie bis zu vier Wochen vor Veranstaltungstermin kostenfrei zurücktreten. Bei später eingegangenen Abmeldungen sind die Gebühren in voller Höhe fällig. Die Anmeldung kann auf eine Ersatzperson übertragen werden, die von Ihnen benannt wird. Die Teilnehmergebühren werden in Rechnung gestellt und sind vom Empfänger binnen 14 Tage zu überweisen.

Datenschutz, Disclaimer
Informationen hierzu finden Sie unter www.vdze.de

Umsetzung und Gestaltung: www.next-art.de